

Einstellungschancen in bw Informatik oder Mathematik

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 7. Januar 2023 19:18

[Zitat von CDL](#)

Was genau hat das Geschlecht damit zu tun, ob man mit sich mit 19 Jahren vorstellen kann kleine Kinder zu erziehen? Warum sollte das für Frauen natürlich sein? Warum sollte das für Männer qua Geschlecht unnatürlich sein? Wenn es für Frauen zumindest natürlicher ist als für Männer wie von dir implizit ausgesagt: Sind Frauen dann keine normalen Menschen deines Erachtens? Was sind sie dann? Was sind Männer, die sich mit 15/16 für eine Ausbildung als Erzieher oder mit 18/19/20 für ein Studium als Primarlehrkraft entschieden haben deines Erachtens, wenn sie nicht natürlich sind für dich?

Ach so und: Welche Altersgruppe sollte man wohl erziehen und unterrichten dürfen, wenn man Menschen im Zweifelsfall pauschal qua Geschlecht bestimmte Rollen zuweist, sowie diejenigen, die nicht in derartigen Stereotypen denken und handeln als unnatürlich bezeichnet und damit bei genauerer Betrachtung ein äußerst zweifelhaftes Verständnis des Grundgesetzes aufweist?

Meine Ausdrucksweise war drastisch. Ich bin froh, dass es junge Menschen gibt, die Erzieher werden möchten. Allerdings scheint es mir in der Tat eher ungewöhnlich zu sein, wenn ein Mann sich mit 19 Jahren gut vorstellen kann, kleine Kinder zu erziehen. In dieser Altersgruppe ist der Umgang mit fremden Kindern, die nicht verwandt sind, einfach nicht die Regel und wenn ich an meine Jugend zurückdenke, so hätte sich niemand von meinen männlichen Peers vorstellen können, Erzieher zu werden. Damit fälle ich kein Urteil über Männer, denen es anders geht. Ich möchte damit zum Ausdruck bringen, dass es kein Hindernis sein sollte, ein Lehramtsstudium zu ergreifen, wenn man den Umgang mit Kindern nicht gewohnt ist und sich noch nicht vorstellen kann, solche zu unterrichten. Ich bin davon überzeugt, dass diese Fähigkeit selten angeboren, sondern erlernbar ist.

Aus gutem Grund möchten die wenigsten Männer mit Anfang 20 Vater werden, selbst dann nicht, wenn sie einen festen Job haben und finanziell gut aufgestellt sind.